

ARBÖ: Kilometergeld auf ATS 5,30 rasch erhöhen

Wien (ARBÖ) - In Deutschland wird die Erhöhung der Kilometerpauschale für Autofahrer bereits diskutiert. Höhere Spritpreise und die Ökosteuern in der Bundesrepublik geben dazu Anlass. In Österreich haben wir gleichfalls Handlungsbedarf bei einer Anhebung des amtlichen Kilometergeldes, fordert der ARBÖ.

Das amtliche Kilometergeld gilt als Pauschalentschädigung für Bundesbedienstete und zugleich als Richtlinie sowie Höchstbetrag für die Steuerfreiheit in der Privatwirtschaft.

Die Autofahrer müssen nicht nur bei Treibstoffen tiefer in die Tasche greifen, die Bundesregierung hat einige "Anpassungen" beschlossen.

Der von "Statistik Österreich" (vormals ÖSTAT) errechnete Autokosten-Index weist eine stärkere Erhöhung als der allgemeine Verbraucherpreis-Index auf. Höhere Treibstoffpreise sorgen für einen Teuerungsschub. Seit 1. Juni 2000 ist auch die motorbezogene Versicherungssteuer um 51,4 Prozent gestiegen.

Die letzte Festsetzung der amtlichen Kilometergeldsätze fand im Juni 1997 statt. Der Preisindex für den privaten Pkw-Verkehr ist heute auf den Wert von 105,5 (Basis 1996=100) gestiegen.

Mit dem Monat Juni stieg der Index für den privaten Pkw-Verkehr AKI noch einmal kräftig. Die 1.000-Schilling-Mautvignette für Pkw, eine weitere "Anpassung" der Bundesregierung, wirkt sich mit Jahresbeginn 2001 aus.

Das amtliche Kilometergeld gehört daher ebenfalls "angepasst". Der ARBÖ hat bereits vor zwei Wochen eine Anpassung um durchschnittlich 10 Prozent gefordert.

"Die Bundesregierung kann der Belastung der Kraftfahrer gegensteuern", erklärte ARBÖ-Generalsekretär Dr. Rudolf Hellar.

Die neuen Kilometergeld-Sätze sollten nach Berechnung des ARBÖ lauten:

	Neu		derzeit
Personenwagen	5,30 ATS	4,90 ATS
Motorräder > 250 ccm ...	3,05 ATS	2,76 ATS
Motorräder < 250 ccm ...	1,70 ATS	1,56 ATS
Beifahrer	0,65 ATS	0,59 ATS

Der Vorschlag des ARBÖ liegt seit zwei Wochen auf dem Tisch des Finanzministers und wurde der dafür zuständigen Vizekanzlerin bereits zugestellt.

Rückfragehinweis: ARBÖ Presse

Tel.: (01) 89121-244
e-mail: presse@arboe.at
Internet: <http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0122 2000-06-21/10:58

211058 Jun 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000621_OTS0122